

Protokoll

**über die 39. Sitzung des Rates
am Mittwoch, 11.03.2026**

Ort: Kurt-Hirschfeld-Forum, Burgdorfer Straße 16, 31275 Lehrte

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr Sitzungsende: 19:54 Uhr

Anwesend

Stimmberechtigte Mitglieder

Ratsvorsitzender	Dirk Werner
Bürgermeister	Frank Prüße
1. stellv. Bürgermeister	Ekkehard Bock-Wegener
2. stellv. Bürgermeister	Wilhelm Busch
3. stellv. Bürgermeister	Ronald Schütz
Beigeordneter	Dr. Hans-Joachim Deneke-Jöhrens
Beigeordneter	Dr. Marcel Haak
Beigeordnete	Heike Koehler
Beigeordneter	Hans-Jürgen Licht
Beigeordnete	Maren Thomschke
Ratsherr	Armin Albat
Ratsherr	Dr. Henning Battermann
Ratsherr	Karl-Heinz Bode
Ratsherr	Timo Bönig
Ratsherr	Malte Brylka
Ratsherr	Michael Clement
Ratsfrau	Petra Drescher
Ratsfrau	Karen Elfers
Ratsherr	Reneé-Michael Friedrich
Ratsherr	Christian Gailus
Ratsherr	Oliver Gels
Ratsherr	Armin Hapke
Ratsfrau	Astrid Henze
Ratsherr	Stefan Henze
Ratsfrau	Melanie Holtmann-Jordan
Ratsfrau	Helga Laube-Hoffmann
Ratsherr	Thore Meiwes
Ratsherr	Marco Quesse
Ratsherr	Asaad Racho
Ratsherr	Frank Scherling

Ratsherr	Martin Schiweck
Ratsherr	Hans-Jürgen Schneider
Ratsherr	Reent Stade
Ratsfrau	Annette Sturm-Werner
Ratsfrau	Petra Wegener
Ratsfrau	Alicia Werner
Ratsherr	Michael Wolbers

Verwaltung

Erste Stadträtin	Marion Lange
Stadtbaurätin	Anja Hampe
Städtische Rätin	Tanja Losert
Städtische Rätin	Anja Stecker
Gleichstellungsbeauftragte	Luzie Klüter
Städtischer Rat	Fabian Nolting
Protokollführer	Sven Hammelmann

Abwesend

Stimmberechtigte Mitglieder

Beigeordneter	Thomas Diekmann
Beigeordnete	Gesa Witte
Ratsherr	Vural Bayindir
Ratsherr	Marcel Halbig

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil:

TOP 1:
Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Werner eröffnet die 39. Sitzung des Rates und begrüßt die Ratsmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Presse.

TOP 2:
Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner vor.

TOP 3:
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Werner stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 4:
Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 20 und 28 werden abgesetzt.
Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung dieser Änderung entsprechend der Einladung vom 27.02.2026 festgestellt.

TOP 5:
Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 11.02.2026

Das Protokoll über die Sitzung des Rates vom 11.02.2026 wird mit einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 6:
Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

1. **Bürgermeister Prüße** informiert über eine Begehung der Sportstätte Ahlten am Samstag, 14.03.2026 um 15:00 Uhr. Es nehmen u.a. die Mitglieder des Bundestages, Dr. Matthias Miersch und Tilman Kuban, teil. Die Ratsmitglieder sind ebenfalls zur Teilnahme eingeladen.
2. **Ratsvorsitzender Werner** berichtet, dass noch nicht alle Ratsmitglieder die Erklärung über die Annahme von unentgeltlichen Leistungen für den Zeitraum November 2024 bis Oktober 2025 abgegeben haben und bittet die Betroffenen, dies unverzüglich nachzuholen.

Beigeordneter Dr. Deneke-Jöhrens bittet um Prüfung, ob die Abgabe einer Erklärung für den Fall unterbleiben könne, sofern keine unentgeltlichen Leistungen angenommen worden sind.

Bürgermeister Prüße sagt eine Prüfung zu.

TOP 7:

Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Prüße informiert über folgende Beschlüsse des Verwaltungsausschusses:

- 20. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Lehrte „Freiflächen-Photovoltaikanlagen“ in der Gemarkung Aligse
 - a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGBVorlage 018/2026
- Bebauungsplan Nr. 02/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlagen“ in der Gemarkung Aligse
 - a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der ÖffentlichkeitVorlage 19/2026
- Widmung eines Teils der Straße "Grefenweg" in Ahlten
Vorlage 007/2026
- Reinigungsausschreibung Neubau Schulzentrum Lehrte-Süd
Vorlage 017/2026
- Schulzentrum Lehrte Süd - Projektsteuerung Nachtrag zum Projektvertrag (Investitionsnummer 300284)
Vorlage 016/2026
- Beauftragung Nachtrag zum Radverkehrskonzept
Vorlage 021/2026

TOP 8:

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Der Rat beschließt einstimmig die Annahme folgender Spende:

- vom Verein der Freunde der Grundschule Hämelerwald e.V. eine Geldspende i.H.v. 5.758,71 € für die Anschaffung eines Außenspielgerätes (Dreisitzer-Karussell) für die Grundschule Hämelerwald

Beigeordneter Dr. Haak kündigt an, sich weder bei der Beratung noch bei der Entscheidung über die nachfolgende Spende zu beteiligen und begibt sich in den Zuhörerbereich.

Der Rat beschließt einstimmig die Annahme folgender Spenden:

- Vom Förderverein der Feuerwehr Arpke für die Feuerwehr Arpke
 - 1 Wimpel für die Jugendfeuerwehr im Wert von 624,51 €
 - 1 neue Standarte zum 125-jährigen Jubiläum im Wert von 5.675,00 €
 - 35 Fahnenbänder im Wert von insgesamt 449,85 €

TOP 9:

Verleihung der Bezeichnung "Ehrenortsbrandmeister" der Ortsfeuerwehr Röddensen

Vorlage: 014/2026

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Dem Oberbrandmeister Carsten Thiemann, wohnhaft in 31275 Lehrte – Röddensen, wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ der Ortsfeuerwehr Röddensen verliehen.

Nach der Beschlussfassung dankt ihm **Bürgermeister Prüße** für das geleistete ehrenamtliche Engagement und händigt ihm die Urkunde, einen Blumenstrauß sowie ein Weinpräsent aus.

TOP 10:

Bebauungsplan Nr. 03/22 "Feuerwehr Arpke" in Arpke

a) Auswertung der Veröffentlichung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: 013/2026

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

- a) Der Rat der Stadt Lehrte beschließt über die Prüfung der Stellungnahmen, die im Rahmen der Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 03/22 „Feuerwehr Arpke“ in Arpke eingegangen sind, entsprechend dem Abwägungsvorschlag in Anlage 1 der Vorlage.
- b) Der Rat der Stadt Lehrte beschließt den Bebauungsplan Nr. 03/22 „Feuerwehr Arpke“ in Arpke in der vorgelegten Fassung gemäß § 10 BauGB als Satzung sowie die Begründung (Teil A) einschließlich des Umweltberichtes (Teil B).

TOP 11:

Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans im Bereich westlich der Eichenwaldstraße im Ortsteil Hämelerwald

Vorlage: 009/2026

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Lehrte nimmt den Antrag der in Hämelerwald ansässigen Planungsgruppe Theuner zur Aufstellung eines Bebauungsplans im Bereich westlich der Eichenwaldstraße im Ortsteil Hämelerwald zur Entwicklung eines Wohngebietes zur Kenntnis und beschließt diesen Antrag abzulehnen.

TOP 12:

Festlegung der Ausbaumerkmale für das Baugebiet "Am Ortfelde" Lehrte-Steinwedel.

Vorlage: 025/2026

Ratsherr Meiwes freut sich für den Ortsteil Steinwedel über die Ausweisung eines Baugebietes und hofft, dass der vorgesehene Zeitplan eingehalten werden kann.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Lehrte beschließt die Ausbaumerkmale für die Verkehrsflächen im Baugebiet „Am Ortfelde“ in Lehrte–Steinwedel wie im Sachverhalt erläutert und in den Anlagen dargestellt.

TOP 13:

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in dem Produkt 36330 „Hilfe zur Erziehung“ in Höhe von 315.288,45 € im Haushaltsjahr 2025

Vorlage: 008/2026

Beigeordneter Dr. Deneke-Jöhrens erläutert die geänderte Beschlussempfehlung, wonach sich die überplanmäßige Aufwendung um 150.000 € erhöht hat.

Einstimmig fasst der Rat folgenden geänderten Beschluss:

Der Rat der Stadt Lehrte beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt 36340 „Hilfen zur Erziehung“ in Höhe von 465.288,45 € im Jahr 2025. Die Bereitstellung erfolgt auf dem Produktkonto 36330.445200 bzw. 36330.745200 „Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden“.

Die Deckung erfolgt in voller Höhe aus dem Produkt 36330 „Hilfe zur Erziehung“, aus dem Konto 314200 „Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden“.

TOP 14:

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Deckungskreis 9029 "FD 4.3 - Bewirtschaftung, Unterhaltung" im Haushaltsjahr 2025

Vorlage: 026/2026

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Lehrte beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Deckungskreis 9029 „FD 4.3 – Bewirtschaftung, Unterhaltung“ in Höhe von 132.000,00 € im Jahr 2025. Die Bereitstellung erfolgt auf dem Produkt 11111 „Gebäudewirtschaft“ auf dem Konto 424143/724143 „Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen – Gebäudewirtschaft“.

Die Deckung erfolgt aus dem Produkt 61100 „Steuern, Zuweisungen und Umlagen“ aus dem Konto 301300 bzw. 601300 „Gewerbsteuer“.

TOP 15:

Haushaltssatzung 2026/2027 und Investitionsprogramm 2026 - 2030

Vorlage: 151/2025

Beigeordneter Licht verweist auf die generelle Finanzmisere der Kommunen, welche auch Lehrte trifft. Notwendige Investitionen in Infrastruktur, wie der Neubau von Schulen, Kindertagesstätten, Feuerwehrhäusern etc. können aufgrund des Erlasses des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres, Sport und Digitalisierung zur flexiblen Handhabung von Abschreibungen noch getätigt werden. Ein drohendes Haushaltssicherungskonzept kann somit für den jetzt zu beschließenden Haushalt noch vermieden werden.

Er zeigt sich erfreut über die Ausweitung des Programms zur Sanierung von Schultoiletten auf weiterführende Schulen, die Aufnahme von Mitteln zur Errichtung von Trinkwasserspendern im Stadtgebiet sowie über die Bereitstellung von Planungskosten i.H.v. 2 Millionen Euro für das Schwimmbad. Auch für die Schaffung einer jederzeit zugänglichen öffentlichen Toilette müsse eine Lösung gefunden werden.

Um die Einnahmen zu erhöhen wirbt er für die Ausweitung von Gewerbeflächen.

Der Stellenplan wird von der SPD-Fraktion weitestgehend mitgetragen, lediglich die Stellen für geringfügig Beschäftigte für den Städtischen Ordnungsdienst wurden abgelehnt.

Die wenigen eingebrachten Änderungsanträge versteht er als Lob für die Verwaltung, welcher er für die Ausarbeitung des Haushalts- und Stellenplanes dankt.

Ratsherr Quesse dankt der Kämmerei für die Aufstellung des Haushaltsplanes. Mit diesem wird ein Kurs für die Stadt Lehrte beschlossen, welcher möglicherweise einen Wendepunkt darstellt, da der Haushalt mit Verweis auf die noch bestehenden Rücklagen ein letztes Mal ausgeglichen werden kann. Künftig wird sich der Rat noch stärker mit der Haushaltssicherung beschäftigen müssen.

Dennoch seien Projekte, wie der Neubau von Schulen, Kindertagesstätten und Feuerwehrgerätehäusern, welche Lehrte zukunftssicher machen, alternativlos, wichtig und richtig. Die dadurch steigende Verschuldung und Zinslast lassen allerdings wenig Spielraum für freiwillige Aufgaben und Leistungen.

Dem könnte eine kluge Wirtschaftsförderung und die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen entgegenwirken. Die zusätzlichen Stellen und finanziellen Mittel für Käufe von Gewerbegrundstücken sind klug und richtig. Die Stelle eines Schulpsychologen wurde hingegen abgelehnt, da hierfür das Land aufkommen müsste.

Die Streichung der Deckungsreserve durch die Ratsmehrheit bezeichnet er als leichtsinnig und politisch motiviert, da dadurch Spielraum für Unvorhergesehenes verloren geht und eine frühzeitige Haushaltssperre provoziert wird.

Ratsherr Gailus bezeichnet den Haushaltsplan als einen mit Geldbeträgen hinterlegten Blick in die Zukunft. Er lobt das Konzept zur Unterstützung bei der Wohnungsfindung für Wohnungslose in Notunterkünften, welches fortgeführt werden soll und freut sich über die Bereitstellung von finanziellen Mitteln zu Aufwertung von Spielplätzen, die auch inklusiv gestaltet werden sollen.

Für die Schaffung der Stelle eines Schulpsychologen wird Handlungsbedarf gesehen. Obwohl dies eine Aufgabe des Landes ist, soll ein niedrighschwelliges Hilfsangebot geschaffen werden.

Die Hintergründe der Erschießung von Zwangsarbeitern durch das NS-Regime am 09.04.1945 in Ahlten sollen wissenschaftlich aufbereitet werden, damit Wissen nicht verloren geht und Lehren vermittelt werden.

Die weitere Umsetzung des Migrationskonzeptes ist wichtig, um Lehrte als lebenswerten Ort zu stärken und ein Zeichen gegen Hass und Ausgrenzung zu setzen. In diesem Zusammenhang sieht er es als Fehler, die Stabsstelle Migration und Teilhabe in einen Fachdienst zu integrieren.

Mit der personellen Verstärkung in der Wirtschaftsförderung erhofft er sich den Einstieg in die Revitalisierung des Burchard-Retschy-Ringes.

Er hebt positiv hervor, dass im vorliegenden Haushaltsplanentwurf auch der Klimaschutz sowie die Energie- und Verkehrswende Berücksichtigung finden.

Kritisch betrachtete er die zunehmende Aufgabenübertragung von Bund und Land ohne ausreichende Gegenfinanzierung, wodurch der Haushalt unfreiwillig belastet wird und deshalb auch Lehrte sehr bald ein Haushaltssicherungskonzept ereilen wird.

Abschließend dankt er der Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltes und die guten Beratungen in den Ausschüssen.

Die Gruppe Grüne/Linke wird dem vorliegenden Beschlussvorschlag folgen.

Ratsherr Henze bewertet die zahlreichen Neubauprojekte als positive Investitionen in die Zukunft. Dass sich die gestellten Haushaltsbegleitanträge mengenmäßig in einem vertretbaren Rahmen halten lobt er ausdrücklich, so bleibt die Verwaltung handlungsfähig. Die in den nächsten Jahren entstehende Zinslast wird eine große Herausforderung darstellen. Um dem entgegenzuwirken, müssten zusätzliche Einnahmen generiert werden, beispielsweise durch die Ausweisung von Gewerbeflächen. Um dies zu gewährleisten, müsste die Wirtschaftsförderung noch deutlicher personell gestärkt werden. Das erstellte Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungskonzept zeigt einen Stellenbedarf von mindestens drei Wirtschaftsförderern auf.

Abschließend bedankt er sich für die konstruktiven Beratungen und die gute Begleitung durch die Verwaltung.

Ratsherr Gels dankt der Verwaltung für die Aufstellung des Doppelhaushaltes. Er befürwortet die Stärkung der Wirtschaftsförderung, um Gewerbeflächen zu schaffen und möglichst Steuereinnahmen zu generieren.

Die Streichung der Deckungsreserve ist für ihn nicht nachvollziehbar. Mit Blick auf den Stellenplan merkt er an, dass jederzeit gutes Personal eingesetzt werden muss und hierfür die Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen. Insbesondere für den Städtischen Ordnungsdienst ist gut geschultes Personal unabdingbar.

Von einer durchgehend nutzbaren, öffentlichen Toilette rät er ab, da es dort erfahrungsgemäß wegen fehlender sozialer Kontrolle zu Vandalismus und zur Begehung von Straftaten kommen könnte.

Er setzt sich für den Erhalt der Sportförderung und die Aufwertung der städtischen Sportstätten sowie des Schwimmbades ein und merkt an, dass die Bürgerinnen und Bürger eine gut funktionierende Infrastruktur erwarten dürfen.

Abschließend dankt er für die gut verlaufenden Beratungen in den Ausschüssen.

Ratsfrau Sturm Werner blickt auf das große Defizit und die schmelzende Rücklage, was zu einer beispiellosen finanziellen Herausforderung führen wird. Bei etwa gleichbleibenden Einnahmen würden die Ausgaben immer weiter steigen. In diesem Zusammenhang fordert Sie die Einhaltung des Konnexitätsprinzips von Bund und Land ein. Trotzdem sei es gut und richtig in Neubauten für Schule, Feuerwehr und Infrastruktur zu investieren.

Die Verwaltung müsse die Digitalisierung weiter konsequent vorantreiben und dabei das Thema „künstliche Intelligenz“ verstärkt im Blick haben.

Zudem müsse man nachfragegerechten Wohnraum schaffen und auf ein mögliches Wirtschaftswachstum hinwirken. Die personelle Aufstockung in der Wirtschaftsförderung sowie das Bereitstellen zusätzlicher finanzielle Mittel für Flächenkäufe sind vor diesem Hintergrund sehr positiv zu bewerten. Aufgrund des geringen finanziellen Spielraums werden die nächsten Jahre nicht einfach, dennoch sieht sie die Stadt Lehrte auf einem guten Weg und dankt der Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltes.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Lehrte beschließt nach den Bestimmungen des § 58 Abs. 1 Nr. 9 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) die Haushaltssatzung für die Jahre 2026 und 2027 inklusive der Änderungen und Ergänzungen aus den Haushaltsplanberatungen in Fassung der Empfehlung des Verwaltungsausschusses.
2. Der Rat der Stadt Lehrte beschließt nach den Bestimmungen des § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2026 bis 2030 inklusive der Änderungen und Ergänzungen aus den Haushaltsplanberatungen in Fassung der Empfehlung des Verwaltungsausschusses.

TOP 16:

Stellenpläne 2026 & 2027

Vorlage: 150/2025

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Die Stellenpläne für die Jahre 2026 und 2027 werden inklusive der Änderungen und Ergänzungen aus den Haushaltsplanberatungen in Fassung der Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschlossen.

TOP 17:

Finanzielle Beteiligung der Stadt Lehrte an den Erträgen aus dem Betrieb der Freiflächensolaranlage der Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde eG in Arpke gem. § 6 EEG

Vorlage: 024/2026

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Lehrte ermächtigt den Bürgermeister, mit der Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde eG zur finanziellen Beteiligung der Stadt Lehrte an den Erträgen der Freiflächensolarinstallation in Arpke (Flur 3, Flurstück 1033/94) gemäß § 6 EEG 2023 einen Vertrag zu schließen. Grundlage bildet der in der Anlage 1 beigefügte Mustervertrag.

TOP 18:

Jahresabschluss 2024 für den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Lehrte“

Verwendung des Jahresüberschusses - Entlastung der Betriebsleitung

Vorlage: 028/2026

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

- a) Der vorgelegte Jahresabschluss 2024 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht – wird festgestellt und genehmigt.
- b) Der Rat beschließt den mit der Bilanz zum 31.12.2024 ausgewiesenen und festgestellten Jahresüberschuss in Höhe von 282.772,70 € auf das Rechnungsjahr 2025 vorzutragen.
- c) Der Rat beschließt die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2024.

TOP 19:

Stadt als Steuerschuldnerin - Implementierung eines Tax Compliance Management Systems (TCMS) - 1. Sachstandsbericht

Vorlage: 022/2026

Der Rat der Stadt Lehrte nimmt den ersten Sachstandsbericht zur Implementierung eines Tax Compliance Management Systems zur Kenntnis.

TOP 20:

Feuerwehrbedarfsplan 2025

Vorlage: 023/2026

Dieser Tagesordnungspunkt ist abgesetzt.

TOP 21:

Nachnutzung des Feuerwehrgerätehauses Arpke als Dorfgemeinschaftshaus

Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 10.06.2025

Vorlage: A/004/2025

Ratsherr Scherling zeigt sich erfreut über den gemeinsamen Antrag und die anstehende Umsetzung. Er berichtet, dass von der Verwaltung bereits erste Ideen entwickelt wurden.

Einstimmig fasst der Rat folgenden geänderten Beschluss:

Der Rat der Stadt Lehrte beauftragt die Verwaltung ein Konzept zur Nachnutzung des bisherigen Arpker Feuerwehrhauses zu einem Dorfgemeinschaftshaus zu erstellen.

TOP 22:

Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserspenders im Stadtzentrum

Antrag des Rats Herrn Meiwes vom 14.08.2025

Vorlage: A/005/2025

Ratsherr Meiwes erwähnt, dass der Antrag bereits im August 2025 gestellt wurde und bis zur heutigen Beschlussfassung sehr viel Zeit vergangen ist. Er erinnert an die Aussagen der Verwaltung in der Ratssitzung vom 12.11.2025 und bittet, vorbehaltlich des zu fassenden Beschlusses, um eine zügige Umsetzung des Antrages.

Ratsherr Hapke verweist auf § 50 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz, wonach Trinkwasserspender nur infrage kommen, soweit die Errichtung technisch durchführbar und verhältnismäßig ist. Der Bedarf wird für Lehrte nicht gesehen. Die Installations- und Unterhaltungskosten seien unverhältnismäßig.

Stattdessen sollten Refill-Stationen in öffentlichen Gebäuden und Geschäften genutzt werden. Dies ist zulässig und würde zudem die Kundenbindung stärken.

Für die Gruppe CDU/FDP kündigt er an, den Antrag abzulehnen.

Beigeordnete Thomschke erklärt dazu, dass die Absicht besteht, Trinkwasser durchgehend und unabhängig von Öffnungszeiten zur Verfügung zu stellen. Vor dem Hintergrund steigender Sommertemperaturen und zahlreicher Pendler in Bahnhofsnähe wird der Bedarf gesehen. Mit Bezug auf die entstehenden Kosten verweist sie auf den Antrag, wonach möglichst Sponsoren gewonnen werden sollen.

Bürgermeister Prüße erklärt, dass er seine ursprüngliche Einschätzung, nach einer erneuten Prüfung, revidiert hat. Es handele sich um eine freiwillige Leistung. Da die Bereitstellung von Trinkwasser über Refill-Stationen zulässig ist, lehnt er einen stationären Trinkwasserspender ab.

Mit 20 Ja- und 17 Nein-Stimmen fasst der Rat mehrheitlich folgenden geänderten Beschluss:

Im Lehrter Stadtzentrum (City Center, z.B. im Bereich des Springbrunnens / der Bushaltestelle „Neues Zentrum“) und im größten Ortsteil Ahlten soll ein öffentlicher Trinkwasser-Spender errichtet werden. Fördermöglichkeiten & interessierte Firmen für ein evtl. Sponsoring sollen diesbezüglich verwaltungsseitig geprüft werden.

Nach einem Jahr erfolgt eine Evaluierung der Maßnahme und die Prüfung einer Umsetzung des Angebotes auf weitere Ortsteile der Stadt Lehrte.

TOP 23:

Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen zum natürlichen Klimaschutz (hier: Moor-Renaturierung)

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe Grüne/Linke vom 28.01.2026

Vorlage: A/001/2026

Ratsherr Meiwes betont die Wichtigkeit der Maßnahmen und bittet um Verständnis, dass die vorhandene Präsentation zu den Flächen nicht beigelegt wurde. Der Antrag wurde ausführlich im Ausschuss für Grünplanung, Umwelt- und Klimaschutz beraten und soll inhaltlich weiterverfolgt werden.

Mit 20 Ja-, 7 Nein-Stimmen sowie 10 Enthaltungen fasst der Rat mehrheitlich folgenden Beschluss:

1. Altwarmbüchener Moor - Wiedervernässung des städtischen Ackergrundstücks

Die Verwaltung wird beauftragt, städtische Ackerflächen entsprechend den Zielen der Schutzgebietsverordnung in extensiv zu bewirtschaftendes Grünland umzuwandeln. Dazu sind Gespräche mit dem derzeitigen Pächter hinsichtlich einer einvernehmlichen Lösung zu führen, im Zweifel ist der Pachtvertrag für die das sich im Eigentum der Stadt befindliche Ackergrundstück am Rande des Altwarmbüchener Moors (Flur 7, Flurstück 124) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen. Es ist zu prüfen, ob die Fläche in den Kompensationsflächenpool der Stadt Lehrte aufgenommen werden kann.

2. Lehrter Bach - Flächensicherung fortsetzen

Die Verwaltung wird beauftragt, die bereits begonnenen Flächensicherung fortzusetzen, um die nötigen Voraussetzungen für zukünftige Renaturierungsmaßnahmen zu schaffen.

3. Blöckegraben - Aufnahme in Landschaftsplanung

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit den Eigentümern über eine einvernehmliche Lösung, ggf. auch einen Flächenerwerb im Rahmen der bestehenden Haushaltsansätze zu führen, um weitere Flächen für zukünftige Kompensationsmaßnahmen zu gewinnen.

4. Seigmannspaul - Aufnahme von Verhandlungen

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Grundstückseigentümer Kontakt aufzunehmen und über eine einvernehmliche Lösung oder auch einen möglichen Erwerb im Rahmen der bestehenden Haushaltsansätze ins Gespräch zu kommen. Sofern die Gespräche entsprechendes Potenzial aufzeigen, soll die Eignung als Kompensationsfläche näher untersucht werden.

TOP 24:

Umbau von Straßenlaternen zu Ladesäulen für E-Autos

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe Grüne/Linke vom 29.01.2026

Vorlage: A/002/2026

Ratsherr Albat verweist auf die ausgiebigen Beratungen in den Ausschüssen. Die Verwaltung hat dort bereits verschiedene Modelle nebst Vor- und Nachteilen vorgestellt.

Ratsherr Hapke merkt an, dass der Antrag nur bedingt tragfähig ist. Viele Straßenleuchten sind für diese Nutzung nicht ausgelegt. Zudem würden Ladepunkte zu privilegierten Parkplätzen werden, was den Parkdruck verstärken und ggf. Konflikte fördern würde. Die Schaffung von Ladeinfrastruktur sei Aufgabe von Immobilieneigentümern. Der Antrag ist grundsätzlich eine gute Idee, aber für Lehrte nicht geeignet.

Die Gruppe CDU/FDP wird sich deshalb bei der Abstimmung enthalten.

Beigeordneter Licht verweist auf die Ausführungen des Fachdienstleiters Straßen und Verkehr im Bau- und Verkehrsplanungsausschuss, wonach es Möglichkeiten zur Schaffung von Ladepunkten geben würde. Mit dem Antrag solle die E-Mobilität gefördert werden, insbesondere für Bereiche wo keine Wallboxen installiert werden können.

Mit 20 Ja-, 4 Nein-Stimmen sowie 13 Enthaltungen fasst der Rat mehrheitlich folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob an geeigneten Straßen mit einer hohen Dichte an Anwohner*innen ohne die Möglichkeit der Installation einer eigenen Wallbox, Lademöglichkeiten an Straßenlaternen oder über spezielle ausgerüstete Bordsteine installiert werden können.

TOP 25:

Anträge, Anfragen und Anregungen

1. **Ratsherr Gels** fragt nach dem Sachstand zum Glasfaserausbau in Lehrte Süd.

Bürgermeister Prüße sagt eine Kontaktaufnahme zur Deutschen GigaNetz GmbH zu, aktuelle Informationen liegen der Verwaltung nicht vor.

2. **Ratsherr Henze** gibt den Hinweis, dass in der Itener Straße, auf Höhe der Eisdiele ein 50er-Schild fehle, was die Geschwindigkeitsbegrenzung vor dem Altenheim wieder aufhebt.

TOP 26:

Anfragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Anfragen oder Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner vor.

Werner

Prüße

Hammelmann